



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

b) Rinteln-Hohenhausen-Bonstapel-Lemgo. K. 21 u. 27.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**



nach dem Teutoburger Walde, packte einen ganzen Berg, nahm ihn auf den Rücken und wollte mit ihm die neu entstandene Bergscharte zudämmen. Doch die Last wurde ihm unterwegs zu schwer; an der Grenze des lippischen Landes fiel er zu Boden, und die Bergmasse begrub ihn. Sie heißt der Bonstapel, und noch soll der Teufel dort sitzen und von Zeit zu Zeit rumoren. (Nach A. Schmidt in den Ravensberger Blättern 1910.)

Die nächste Bahnstation ist **Holwiesen-Wehrendorf**,  $1\frac{1}{2}$  St. Wie nach Salzuflen den Berg hinunter (s. S. 403)

Vom **Bonstapel** nach **Vlotho**, Umkehrung von 124c 2, Einzelheiten dort. Vom Turme östlich zurück bis zu dem querlaufenden Fahrwege (8 Min.). Auf diesem l. und immer l., dicht am Rande der Schlucht sich haltend, abwärts nach Kruse (8 Min.). Aus dem Hofe l. hinaus und Fahrweg im Walde an der Linnenbecke abwärts in 12 Min. zur Straße. Auf dieser l. in 2 Min. zur Schule. (2 Min. später geht kurz vor km 3,3 r. ein Fahrweg ab, der im Grunde den Bach überschreitet und dann l. sich wendet nach Bad Senkelteich, 10 Min., s. 124c 1; dort geradeaus weiter gehend und nachher auf gebessertem Fahrwege l. sich wendend, erreicht man die Straße nach 17 Min. wieder.) Geradeaus weiter (nach 25 Min. führt l. ein Fahrweg in 4 Min. nach Bad Seebruch) in 40 Min. nach **Valdorf**, 4 Min. später trifft man die große Straße Vlotho-Salzuflen, auf ihr r. nach Vlotho (bis zum Bahnhof  $\frac{3}{4}$  St.).

**124b. Rinteln—Silixer Höhe (1 St.) — Heidelbeck (1. Über den Knick oder 2. über die Lange Wand, 1 St. 25 Min.) — Hohenhausen (65 Min.) — Bonstapel ( $1\frac{1}{4}$  St.) — Talle (40 Min.) Lüerdissen (1 St.) — Lemgoer Mark ( $\frac{3}{4}$  St.) — Lemgo ( $1\frac{1}{2}$  St.).**  
K. 21 u. 27.

Nach T. 119 a zur **Silixer Höhe**; hier den Zeichen — nach schräg l. von der Straße ab, nach 12 Min. trifft man die Straße wieder und folgt ihr nach l.; wo nach 12 Min. die Zeichen r. in den Wald biegen, hat man nach Heidelbeck zwei Wege zur Wahl. 1. Über den **Heidelbecker Knick**: Geradeaus am Waldrande weiter (schönen Rückblick auf die Weserberge), an mehreren Gehöften vorbei, nach 30 Min. wieder in den Wald und geradeaus weiter. Auf der Höhe des Heidelbecker Knicks trifft man die neue Straße, die in derselben Richtung weiter in 30 Min. hinab nach dem sehr schön



ach  
em  
nd  
in;  
auf  
ein  
(n.).  
rf  
nd  
ler  
Be  
r.,  
in-

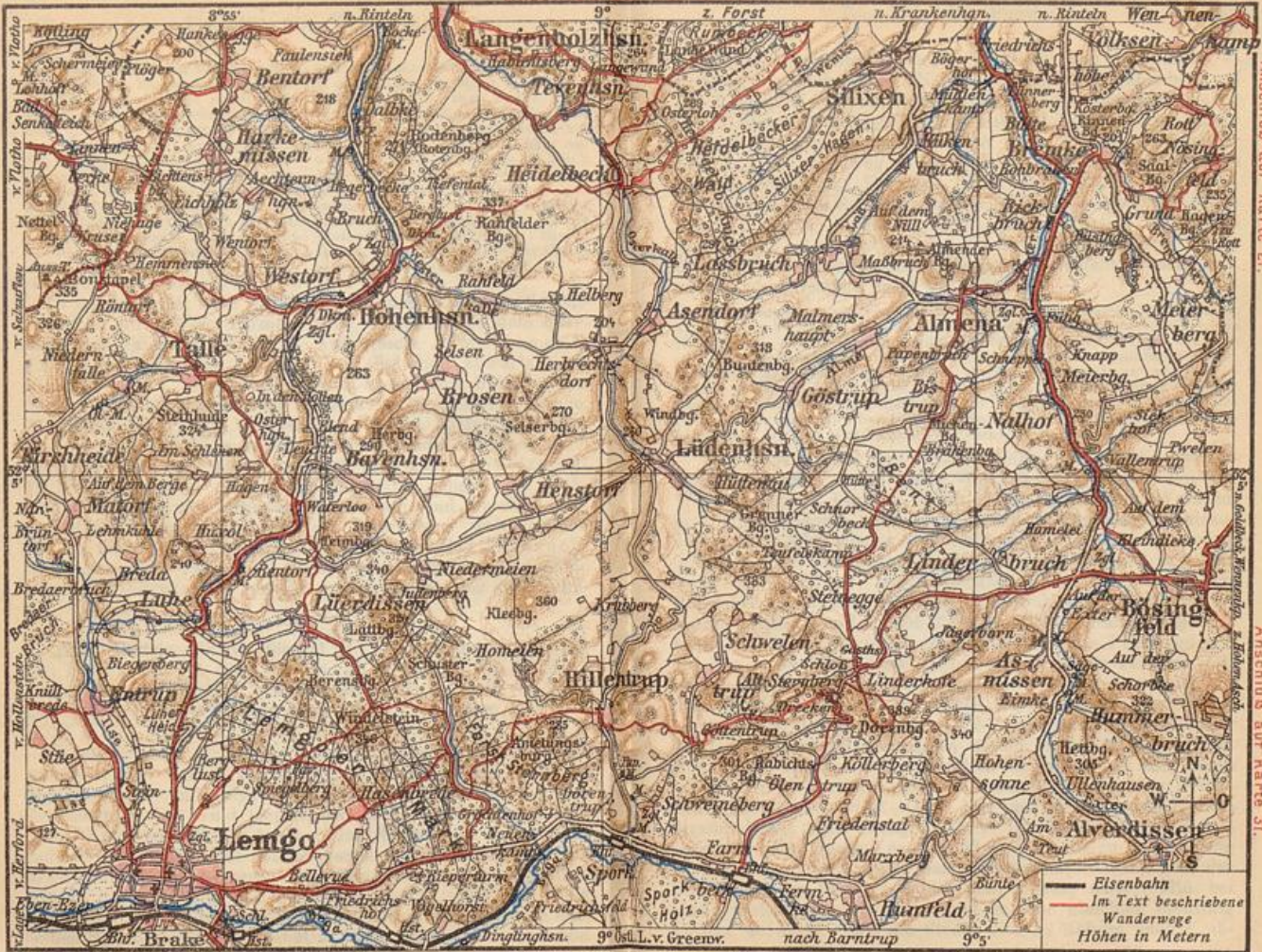
n-  
er-  
l.,  
ch  
m  
Be.  
rz  
er-  
h,  
h-  
an  
ch  
(h)  
Be  
n-  
er  
(n.).  
(n.).  
(.).

ch  
ie  
ie  
k  
e-  
ie  
n.  
he  
r-  
ön



Wien  
Verlag v. A. Neumann, Neudamm, in Leipzig.  
Maßstab 1:100,000



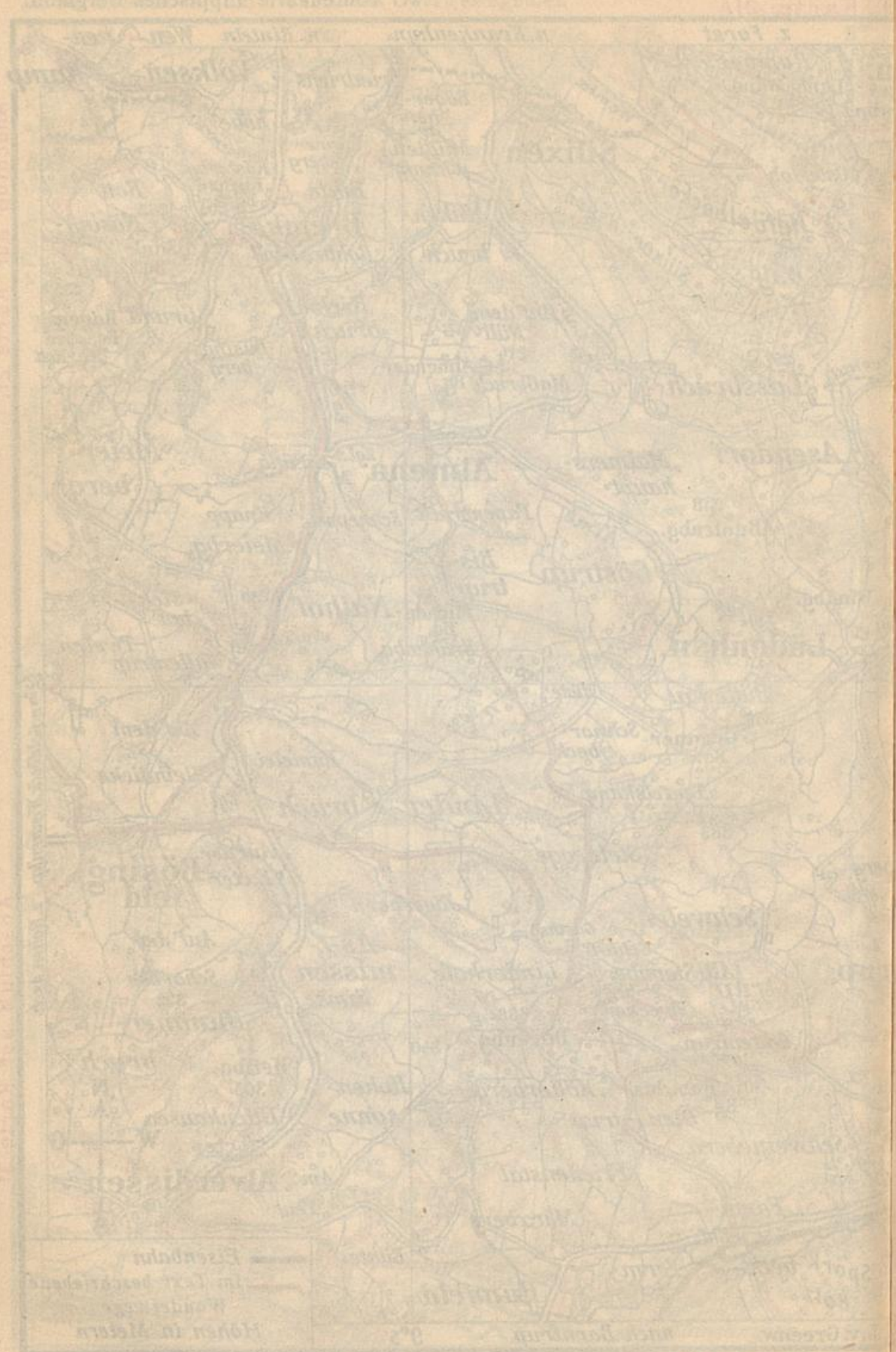


F. A. Brockhaus' Geogr.-artist. Anstalt in Leipzig.

Maßstab 1:100000

Verlag des Wesergebirgsvereins, Hameln.





Verlag des Wochenschriftverlags Hameln  
Hohen in Steier  
Wanderwege



gelegenen Dörfchen **Heidelbeck** (Wirtshaus von Korf) führt. — 2. Über die **Lange Wand**. Nach 119 a bis zum Eichenhain auf der Langen Wand und dem Wegweiser nach geradeaus weiter über Osterloh hinab nach Heidelbeck (30 Min.). — Hier Straße r. nach Langenholzhausen. Nach etwa 8 Min. unmittelbar vor km 34,0 Feldweg l. ab und an und zwischen Hecken entlang zuerst auf Fahrweg, dann auf Fußpfad in 27 Min. auf die Höhe des **Rahfelder Berges** (337 m; prachtvoller Rückblick; l. Porta, r. Hoher Asch). Beim Abstieg halte man sich schräg r., so daß man bei Wiederaustritt aus dem Walde den Fahrweg Tevenhausen-Hohenhausen erreicht, dem man l. nach Hohenhausen folgt (30 Min.).

**Hohenhausen**, lippisches Kirchdorf, im Tal der Calle, eines kleinen Nebenflusses der Weser, empfiehlt sich als Sommerfrische. Gasthöfe: Deutsches Haus von Aug. Engelsmeier, volle Pension 3,50 M., für Kinder und Familie noch bedeutende Preisermäßigung nach Übereinkunft; Lippischer Hof. — Postverbindung

mit Lemgo und Rinteln, Bahn geplant, s. Karte. — 20 Min. nordöstlich am Abhänge des Rodenberges die zum „Deutschen Hause“ gehörige Sommerwirtschaft „Bergrlust“ und Jahn-Denkmal, im Dorfe selbst Denkmal für Stephan Ludwig Jacobi, den Begründer der künstlichen Fischzucht, 1711—84.

Von Hohenhausen Straße nach Lemgo, nach 12 Min. (Wirtshaus Rottmann) r. ab nach Westorf (12 Min.). Bei der Wegeteilung im Dorfe l., nach 2 Min. r. auf den Wald zu, in 7 Min. hindurch und einen Fahrweg kreuzend geradeaus weiter in 7 Min. wieder vor Wald und l. vor ihm her; nach 6 Min. r., aber schon nach 3 Min. wieder l. biegend in 5 Min. nach Gut Röntorf, wo der Schlüssel zum Turm auf dem Bonstapel zu haben ist. Von hier Fahrweg nördlich zum Kamm (7 Min.) und l. zum **Turm**, s. 124 a. Nach **Lemgo**: In 8 Min. östlich abwärts bis zum querlaufenden Fahrwege und auf ihm r. in 6 Min. nach Röntorf. Von hier Fahrweg östlich, der erst l., dann r. sich wendet. Bei der Gabelung vor dem Walde (7 Min.) r. nach **Talle** (20 Min.). Bei der Kirche l., aber nach 5 Min. auf der Höhe r. ab; nach 15 Min. hinter den Gehöften von Osterhagen wieder r. ab und nach 8 Min. einen Fahrweg kreuzend südöstlich in weiteren 9 Min. hinab bis zur Straße Rinteln-Lemgo, die man 3 Min. vor dem Wirtshaus Waterloo trifft. (Von hier auf der aussichtsreichen Straße direkt nach Lemgo 7 km.) Die Straße kreuzend hinunter zu dem Bache, nach r. über ihn und in Südrichtung nach Rentorf und weiter nach **Lüerdissen** (25 Min.). Bei der Dreiteilung im Dorfe l. (südöstlich) hinaus, nach 8 Min. bei einem Gehöft in den Wald und in der gleichen Richtung 12 Min. aufwärts. Wo die Straße sich in Kehren nach l. ab-



wärts wendet, den Wegeschildern „Lemgo“ und „Aussichtsturm“ nach r. folgend zur Höhe und dann durch Tannen und Buchen abwärts zum **Turm auf der Lemgoer Mark** (25 Min.) und in  $\frac{1}{2}$  St. hinunter zur Stadt; s. T. 124f und 125.

**124c. Vlotho—Bonstapel** (1. Über den Winterberg und Bad Senkelteich,  $2\frac{1}{2}$  St.; 2. über Valdorf und Bad Seebbruch,  $2\frac{1}{4}$  St.) — **Vlerenberg** (1 St. 40 Min.) — **Salzuffen** (40—50 Min.). K. 21, 27 u. 36.

Sehr lohnende aussichtsreiche Wanderung von  $4\frac{1}{2}$ —5 St. — Auf Weg 2 kann man sich bis Hof Kruse am Fuße des Bonstapel auch fahren lassen. Von Salzuffen kann man nach Vlotho mit der Kleinbahn zurückkehren. Diese erreicht man auch direkt vom Bonstapel in  $1\frac{1}{2}$  St. bei Station Holwiesen-Wehrendorf, s. S. 400.

Von **Vlotho** zum **Bonstapel** zwei Wege. 1. Der lohnendste ist der über den **Winterberg**: Nach T. 120, Ausflug 3 zum Winterberg. Den aus der Tongrube kommenden Fahrweg in Südwestrichtung durch das Buschholz bis auf einen querlaufenden Feldweg (3 Min.).

10 Min. nordwestlich von hier liegt auf dem Kolonat Buschmeyer das einsame Grab des Gardeleutnants von Tschirsky, der als Quäker und Leiter außerkirchlicher Erbauungsstunden verhaftet, im Gefängnis auf dem Amthausberge zu Vlotho im Alter von 31 Jahren am 9. Juni 1833 gestorben ist. Weg: etwa 170 Schritt r., dann r. aufwärts.

Auf diesem 100 Schritte r., dann l. ab. Wo der Weg nach l. auf das Gehöft zubiugt, geradeaus einige Schritte am Grenzrain, dann nach r. über die Heide bis auf den querlaufenden Fahrweg (5 Min.). Auf diesem l. an altem Steinbruche (r.) vorbei, ohne abzuweichen geradeaus bis zum Buschwald (6 Min.) und an ihm r. hin, bald hinein und abwärts. Später wieder durch Feld; wenn nach 15 Min. der Weg r. umbiegt, Fußweg in der bisherigen Richtung an dem Graben mit Hecke entlang in 4 Min. vor einer Tannenspitze auf querlaufenden Fahrweg. Auf diesem l., nach 7 Min. kreuzt man eine Straße und geht geradeaus weiter der Telephonleitung nach (bald Schild „Privatweg Bad Senkelteich“) in 10 Min. nach **Senkelteich**.

Kleines Schwefel-Schlammbad, 4 M., ein Schlammbad 2,50 M.; auch Besitzer Aug. Großmann, Pension Gastwirtschaft.

Hier geradeaus weiter, nach 2 Min. r. hinunter, im Grunde über einen Bach und zur Straße, die man bei km 3,3 erreicht (8 Min.). Auf ihr l. an der Schule vorbei und 2 Min. hinter derselben r. ab Fahrweg an der Linnenbecke im Walde aufwärts, viele Granitblöcke, in 15 Min. bis in das Gehöft Kruse. Aus diesem r. hinaus, der Weg biegt bald l. und führt dann im Walde an einer Schlucht (r.) aufwärts. Nach